



Bereich Kultur, Weiterbildung und Qualifizierung
Az:
Datum: 17.03.2005

2005/106
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Betriebsausschuss 1 (Ausschuss für Öffentliche Ordnung, Sport und Kultur)	13.04.2005	

Betreff

Jahresbericht der Stadtbibliothek

Finanzielle Auswirkungen

☒ keine haushaltsmäßige Berührung

☐ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Der Betriebsausschuss 1 nimmt von dem Jahresbericht der Stadtbibliothek Kenntnis.

Eckhardt

Sachverhalt

Entwicklung der Ausleihzahlen

Die Ausleihzahlen im Jahr 2004 sind im Vergleich zum Vorjahr um 6.400 Entleihungen gestiegen. Diese auf den ersten Blick positive Entwicklung resultiert zum einen aus der hohen Ausleihquote von DVDs und Hörbüchern und zum anderen aus den gestiegenen Ausleihzahlen von Kinder- und Jugenderzählungen.

Bezieht man jedoch die Statistik des Jahres 2002 in die Betrachtung ein, zeichnet sich eine besorgniserregende Entwicklung ab:

Die Sachbuchausleihe ging in den letzten drei Jahren um 6.590 Entleihungen zurück. Dieser Rückgang korrespondiert mit einem Bestandsabbau von 5.014 Bänden durch die Aussonderung veralteter Literatur.

Die geringfügige Erweiterung des Sachbuchbestandes von 614 Bänden im Jahr 2004 im Vergleich zu 2003 ist ausschließlich auf Spenden zurückzuführen.

Ursache für diese sinkenden Ausleihzahlen ist der zum größten Teil veraltete Sachbuchbestand. 85 % der Sachbücher sind älter als 5 Jahre, was vor allem in den Bereichen EDV, Naturwissenschaften, juristische und medizinische Literatur negativ zu Buche schlägt.

Handlungsbedarf

Seit 25 Jahren ist der Erwerbungssetat der Stadtbibliothek gleichbleibend. Die Haushaltsmittel von 25.000 Euro wurden trotz steigender Buchpreise nicht erhöht.

Damit die Bibliothek in Zukunft ihre Leser- und Ausleihzahlen und somit auch ihre Einnahmen erhöhen kann, ist eine deutliche Aufstockung der Erwerbungsmittel notwendig. Nur mittels einer besseren finanziellen Ausstattung wird sie auf die gestiegenen und veränderten Anforderungen Bibliothekskunden reagieren:

- Welchen Einfluss die Bereitstellung adäquater Ressourcen auf die Ausleihzahlen hat, zeigt der folgende interkommunale Bibliotheksvergleich, bei dem Castrop-Rauxel an letzter Stelle rangiert.

Interkommunaler Bibliotheksvergleich 2003 (Quelle: Bibliotheksstatistik 2003)

	Medien	Entleihungen	Buchetat (EUR) pro Einwohner	Personal	Ausgabe pro Einwohner (EUR)
Dorsten	133.476	420.168	70.150	13,40	0,90
Arnsberg	93.567	285.388	56.010	13,46	0,70
Herten	116.995	678.484	140.910	18,45	2,10
Rheine	68.654	260.575	115.952	6,78	1,50
Gladbeck	107.240	646.884	125.620	21,84	1,60
Lüdenscheid	128.668	410.802	105.500	22,50	1,30
Castrop- Rauxel	49.530	110.476	32.990	3,70	0,40

- Die Medienlandschaft hat sich in den letzten Jahren gravierend verändert. Deshalb wollen die Bibliotheksbenutzer neben Büchern auch Hörbücher, CDs und DVDs ausleihen und Möglichkeiten des Internetzugriffs nutzen können.
- Schüler und Studenten benötigen für die Arbeit aktuelle Lern-Software, die eine sinnvolle und unerlässliche Ergänzung des Printmedienbestandes darstellt. Zudem vermittelt die Nutzung der Lern-Software die von den einschlägigen Bildungszentren geforderte Medienkompetenz. Auch sollten Lernmöglichkeiten wie das Webkolleg NW nutzbar sein.
- Trotz des wachsenden Trends zu Internetrecherchen bleibt für 97 % der Leser das gedruckte Buch immer noch die wichtigste Informationsquelle (s. Benutzerbefragung 2003). Im Hinblick auf die sinkenden Ausleihzahlen im Sachbuchsegment ist es dringend geboten, den Sachbuchbestand quantitativ und qualitativ auszubauen.

Tätigkeitsbericht der Stadtbibliothek 2004

1. Benutzerbefragung

Die Ergebnisse der im Jahr 2003 durchgeführten Benutzerbefragung wurden am 04.02.2004 den Mitgliedern des Betriebsausschusses I vorgestellt.

Die Auswertung führte zu folgenden Ergebnissen:

- 81 % der Leser besuchten regelmäßig die Bibliothek, was auf eine hohe Kundenbindung schließen lässt. Auffällig war, dass 77 % der Benutzer in der Altstadt bzw. in citynahen Stadtteilen wohnen, aber nur 17 % der Leser aus Ickern und Henrichenburg kommen. Vor allem Kinder und Senioren aus diesen Stadtteilen nutzen seit der Schließung der Zweigstelle Ickern und der Abschaffung des Medienbusses die Stadtbibliothek selten.
- Die Buchausleihe ist der wichtigste Grund für alle Leser in allen Altersgruppen, die Bibliothek aufzusuchen (97 %). An zweiter Stelle rangiert die Ausleihe audio-visueller Medien (53 %).
- Der Medienbestand der Bibliothek wird von den Befragten als veraltet eingeschätzt.
- Während der Standort der Stadtbibliothek in der Altstadt sehr positiv beurteilt wurde (Note 1,1), fiel die Beurteilung der Bibliotheksgröße und –ausstattung negativ aus (zu wenig Arbeits- und Leseplätze).

2. Erweiterung der Bibliotheksfläche

Bei der Benutzerbefragung wurden von den Lesern sowohl Bibliotheksgröße als auch Bibliotheksausstattung negativ beurteilt. Bemängelt wurde vor allem die geringe Anzahl von Arbeits- und Leseplätzen. Der Wunsch der Bibliothek nach Erweiterung der Bibliotheksfläche wurde erfüllt. Die Verwaltung beschloss im Februar 2004 die Anmietung weiterer 200 qm. Nach Klärung der Mietkonditionen und Abschluss eines neuen Mietvertrages mit 10-jähriger Laufzeit begann der Umbau im November 2004.

Im Zuge der Umbauarbeiten erhält die Bibliothek neues Mobiliar:

- 3 Zeitschriftenschränke
- 3 Regale für die Kinderbücherei
- 30 Stühle
- 10 Arbeits- und Lesetische
- 5 Präsentationsstände für CD's und Hörbücher, die eine alphabetische und somit kundenorientierte Ordnung ermöglichen
- 6 Internearbeitsplätze werden 2005 eingerichtet.

Durch die Erweiterung der Bibliotheksfläche kann der Medienbestand attraktiver und übersichtlicher präsentiert werden. Veranstaltungen sollen zukünftig überwiegend in den neuen Räumlichkeiten stattfinden.

Ein besonderer Dank gilt auch den Mitarbeitern des BBZ, die durch ihre kompetente und tatkräftige Hilfe zum Gelingen des Umbaus beigetragen haben.

3. Buchsicherung

Im November wurde die Installation einer Buchsicherungsanlage vorbereitet. Die praktische Umsetzung erfolgte im März 2005.

4. EDV

Um den elektronischen Datentransfer zu beschleunigen, erhielt die Stadtbibliothek Anfang des Jahres eine 2-Mega-Bit-Leitung.

5. Neues Kommunales Finanzmanagement (NKF)

Ziel des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) ist die Ablösung der Kameralistik durch die kaufmännische doppelte Buchführung (Doppik). Voraussetzung für die Erstellung einer Eröffnungsbilanz ist die Erfassung und Bewertung sämtlicher Vermögensgegenstände im Rahmen einer Inventur.

Die Bibliothek führte diese Inventurarbeiten im Sommer 2004 durch.

Anschließend wurden Produktsteckbriefe für die Bibliothek erstellt. Diese geben Auskunft über das Produkt, die Auftragsgrundlage, die Zielgruppe, das Produktziel und über relevante Kennzahlen und stellen die Basis für das spätere Controlling dar.

6. Spenden

Initiiert von Frau Eva Wellmann spendete der Rotary-Club der Stadtbibliothek eine Summe von 800,- €, die hauptsächlich der Kinder- und Jugendbücherei zugute kam.

Anlässlich des 80-jährigen Firmenjubiläums der Ruhr-Lippe-Wohnungsgesellschaft erhielt die Bibliothek im Dezember ein Buchpaket im Wert von 200,- €.

7. Einnahmen

Die Stadtbibliothek erwirtschaftete im Jahr 2004 Einnahmen von **26.056,27 €** durch Jahresgebühren, Mahngebühren u. ä.

8. Klassenführungen / Veranstaltungen

2004 fanden in der Bibliothek **12** Klassenführungen mit **328** Kindern statt.

Folgende Veranstaltungen fanden in der Stadtbibliothek statt:

22.01.2004	Lesung: Baroth, H.-D.: „Streuselkuchen und Muckefuck“ (42 TN)
28.01.2004	Kinderveranstaltung: „Hexe Lilli zaubert Hausaufgaben“ (72 TN)
05.02.2004	WLT: „Jules Verne“ (14TN)
17.02.2004	Lesung: Berndorf, J.: „Die Raffkes“ (22TN)
18.02.2004	Kinderveranstaltung: „Klaus Hoffmann: Kinderlieder“ (72 TN)
03.03.2004	Lesung: Fleischmann, Lea: „Israel und Deutschland“ (68 TN)
10.03.2004	Kinderveranstaltung „Rosarot und Himmelblau“ (72 TN)
11.03.2004	Lesung: „Die Nacht der schönen Frauen“ (37 TN)
18.03.2004	Lesung: „Tresenlesen“ (11 TN)
21.04.2004	Kinderveranstaltung: „Schüler lesen für Schüler“ (52 TN)
05.05.2004	Kinderveranstaltung: „König?... Kann ich! (66 TN)
06.05.2004	WLT-Lesung: „Verbrannte Dichter“ (13 TN)
02.06.2004	Kinderveranstaltung: „Joachim Günthers Leseshow“ (20 TN)
16.06.2004	Kinderveranstaltung: „Die Kirschbaumbande“ (67 TN)
28.07.2004	Kinderveranstaltung: „Alles meins!“ (72 TN)
18.08.2004	Kinderveranstaltung: „Löwenherz und Seidenpfote“ (72 TN)
01.09.2004	Kinderveranstaltung: „Zwerg Nase“ (72)
13.10.2004	Kinderveranstaltung: „Die Ritterprinzessin“ (72 TN)
26.10.2004	Dr. Maurer „Lesewelten“ (20 TN)
04.11.2004	Lesung: Zina, Chr.: „Die Schwerter von Orlanda“ (50 TN)
18.11.2004	Lesung: Crovetto, P.: „Neruda“ (8 TN)
25.11.2004	WLT-Lesung: „Kästner“ (29 TN)
08.12.2004	Kinderveranstaltung: „Piti und der Weihnachtsmann“ (72 TN)

312 Schulkinder beteiligten sich am Bücherquiz, das die Stadtbibliothek im Februar und März veranstaltete.

Die Gewinner und der „fleißigste“ Leser aus der Altersgruppe 6 – 10 Jahre erhielten am 21.04.2004 ihre Preise in Form von Buchgutscheinen.

Jahresbericht der Stadtbibliothek 2004: Statistiken**1. Bestand**

Der Gesamtbestand umfasst Ende des Jahres 2004 **51.254** Medieneinheiten.

	2004	2003	2002
Gesamtbestand	51.254	50.761	53.615
Erwachsenenbibliothek	36.122	36.616	40.997
- Sachliteratur	* 28.309	27.695	33.323
- Belletristik	7.813	8.921	7.674
Kinder- und Jugendbibl.	9.801	9.628	8.542
- Sachbücher	3.331	3.428	2.642
- Erzählungen	6.470	6.200	5.900
Präsenzbestand	672	671	671
Magazin	84	84	84
Handbibl.	218	218	218
Zeitschriften	713	789	688
Kinder-MCs	167	214	240
Videos	641	635	612
CD's	1.204	1.154	1.099
CD-ROM's	631	591	466
Hörbücher	731	571	456
DVDs	270	121	11
Abgang	2.797	durch Softwareumstellung nicht ermittelbar	2.221

* ~ 400 Spenden

2. Benutzer

Die Gesamtzahl der aktiven Bibliotheksbenutzer (-Entleiher) beträgt Ende des Jahres 2004 **3.334**.

	2004	2003	2002
Gesamtzahl	* 3.334	4.422	4.447
- Erwachsene	1.831	statistisch nicht zu er- mitteln	
- Kinder	866		
- Jugendl. (ab 13 Jahre)	618		
- Institutionen	19		

* Familienmitglieder lesen meistens auf 1 Leseausweis

3. Neuanmeldungen 2004

972 Leser haben sich in der Stadtbibliothek neu angemeldet (2003 = 983).

Neuanmeldungen 2002 - 2004

	2004	2003	2002
Gesamt	976	983	1.545

4. Benutzungsfälle 2004 (Ausleihvorgänge)

Die Gesamtzahl der Benutzungsfälle beträgt **37.964**.

Kinder	7.727
Jugendliche	4.950
Erwachsene	24.366
Mitarbeiter	745
Institutionen	176

5. Entleihungen

Die Gesamtzahl der Entleihungen beträgt Ende 2004 **118.768**
(2003 = 112.314).

Entleihungen	2004	2003	2002
Sachbücher	27.155	29.071	33.745
Romane	28.195	27.405	29.976
Kindersachbücher	7.468	7.498	7.605
Kinder- und Jugendromane	24.597	22.978	25.044
Zeitschriften	3.704	2.736	2.907

Kinder-Mc's	600	893	1.481
Videos	1.548	1.762	2.013
CD's	7.061	7.735	10.322
CD-ROM's	3.593	3.583	4.065
Hörbücher	9.249	6.143	6.333
DVD's	5.476	2.510	171
Präsenzbestand	122	---	---
Gesamtausleihe	118.768	112.314	123.704

6. Auswärtiger Leihverkehr

Auswärtiger Leihverkehr	2004	2003	2002
Bestellungen	287	228	294
Entleihungen	261	231	227

7. Veranstaltungen

2004 wurden **38** Veranstaltungen (2003 = 36) durchgeführt.

	2004	2003	2002
Klassenführungen	12 (328 Kinder)	20	15
Veranstaltungen/Erwachs.	11 (314 TN)	9	5
Veranstaltungen/Kinder	12 (637 TN)	7	5
Ausstellungen	3	1	1

8. Jahreseinnahmen

2004	2003 *	2002
26.056,27 €	26.591,26 €	9.472 €

* ab 2003 Jahresgebühren